

Rheinau, im Juli 2023

Klimafenster im Getreide-Acker

Ausgangslage

Im Zusammenhang mit den klimatischen Veränderungen und dem vermehrten Vorkommen von Extrem-Witterungen wie trockene Sommer, heftige Niederschläge, mehr Hitzetage, schneearme Winter (CH2018 – Klimaszenarien für die Schweiz, NCCS, 2018) werden von der Praxis vermehrt widerstandsfähige, robuste Sorten nachgefragt. Diese sollen standortangepasst und bei unterschiedlichsten Klimaverläufen leistungsfähig sein.

Der von vier multinationalen Chemiefirmen (BASF, Bayer – Monsanto, ChemChina – Syngenta, Corteva) beherrschte weltweite Saatgutmarkt wirkt der dazu notwendigen Agrobiodiversität beim Saatgut entgegen. Die Züchtung und Produktion einer Vielfalt an nachbaufähigen und robusten Sorten ist deshalb wichtig und dringend.

Der Verein Gen Au Rheinau engagiert sich deshalb in Zusammenarbeit mit der Getreidezüchtung Peter Kunz (gzpk) in Feldbach (ZH) im Projekt „Klimafenster“. Es soll zur Entwicklung von robusten und nachbaufähigen Sorten beitragen, das Interesse der Praxis für die Anliegen der Bio- bzw. Extensio-Pflanzenzüchtung und die nachhaltige Saatgutproduktion wecken.

Projektziel

Ziel ist, die Landwirtschafts-Praxis für die Herausforderungen der Bio- und Extensio-Pflanzenzüchtung zu sensibilisieren: Welche Pflanzen brauchen wir in Zukunft, was müssen diese können, um den klimatischen Bedingungen gerecht zu werden, wie kommen unterschiedliche Sorten mit den wechselnden Umweltbedingungen zurecht? Zur Veranschaulichung dieser Fragestellungen werden auf rund 30 – 50 Landwirtschaftsbetrieben sogenannte „Klimafenster“ mit Pflanzen aus der gzpk-Züchtung angelegt (Sorten und Zuchtlinien von Weizen, Dinkel, Emmer, Triticale).

Methode und Projektablauf

Auf jedem Betrieb wird in einem Wintergetreidefeld ein Klimafenster von 9 m² erstellt. Die Aussaat des Klimafensters wird direkt durch die Landwirt:innen vorgenommen. gzpk stellt hierfür Anleitungsmaterial zur Verfügung (Erklärvideo) und organisiert ein Treffen, an dem der Projektablauf und weitere Details besprochen werden.

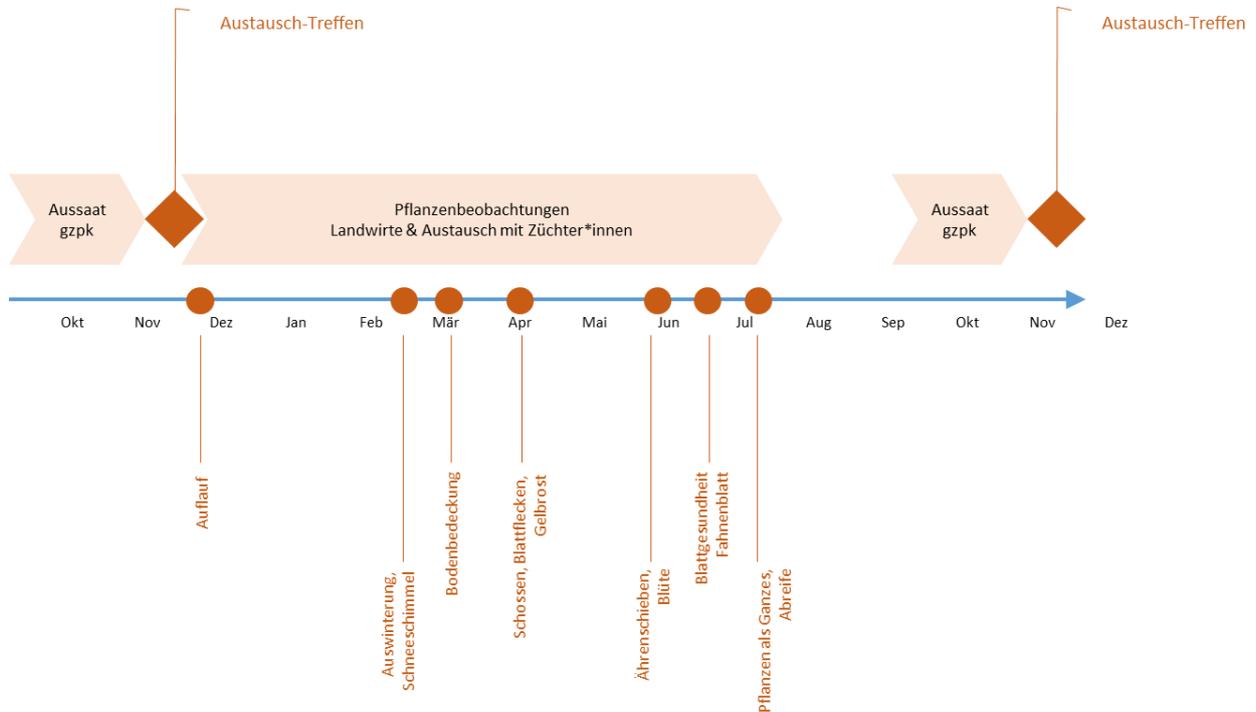
Verschiedene Optionen können ausgewählt werden (auf der letzten Seite im Anmeldeformular):

- Kulturen-Vielfalt: 18 Getreidesorten von Weizen, Triticale, Dinkel und Emmer
Ein Einblick in verschiedene Kulturen und Sorten
- Sorten-Vielfalt Weizen: 9 Weizensorten
Möglichkeit verschiedene Weizensorten nahe beieinander zu vergleichen
- Sorten-Vielfalt Dinkel: 9 Dinkelsorten
Möglichkeit verschiedene Dinkelsorten nahe beieinander zu vergleichen
- Sortenmischung Weizen: Misanbau mit 2 - 4 Weizensorten
- Sortenmischung Dinkel: Misanbau mit 2 - 4 Dinkelsorten

In der Saison 2023/24 sind Pflanzenbeobachtungen durch die Betriebe zu etwa sieben Wachstumszeitpunkten des Getreides vorgesehen. gzpk wird zu diesen Wachstumszeitpunkten Hintergrund-Informationen an die teilnehmenden Betriebe weiterleiten. Die Teilnehmenden werden angeleitet, mit kurzen Beobachtungsübungen das aktuelle Wachstum und die Unterschiede, z.B. in der Krankheitsanfälligkeit, zu beurteilen. Ihre

Einschätzungen übermitteln sie mittels der kostenlosen App «seedlinked». Die Teilnehmenden erhalten so die Möglichkeit, auf kleinstem Raum – im Klimafenster – unterschiedliche Arten und Sorten im eigenen Getreidefeld zu beobachten und abzuschätzen, was für ihren Standort und die klimatischen Bedingungen vor Ort am besten passt. Die gzpk-Züchter:innen erhalten Informationen zu ihren Pflanzen von verschiedenen Standorten.

Im November 2023 organisiert der Verein Gen Au Rheinau gemeinsam mit gzpk und der teilnehmenden Bauernorganisation ein erstes regionales Treffen mit allen Teilnehmenden zwecks Erklärung der Züchtungsarbeit und der Pflanzenbeobachtungs-Übungen.



Austausch während Pflanzenbeobachtungen

Für den effizienten Austausch unter der Teilnehmenden und zwischen Teilnehmenden und Züchter:innen wird die App «seedlinked» genutzt. Diese App wurde für die partizipative Züchtung und Auswertung von Gemüsesorten entwickelt, kann aber auch für Getreidesorten genutzt werden.

gzpk initiiert die Pflanzenbetrachtungen zum jeweils geeigneten Zeitpunkt mit einer Meldung an alle Teilnehmer:innen. Weiterführende Informationen zur jeweiligen Wachstumsphase und wie die Pflanzenbeobachtungen bei gzpk ausgeführt werden, sind auf der Webseite von gzpk ersichtlich oder werden per «seedlinked» oder per Mail verschickt. Das Feedback und die Einschätzung der Teilnehmenden erfolgen direkt in der App, wo auch kurze Kommentare gemacht und Fotos hochgeladen werden können.

Beschreibung Klimafenster

- Klimafenster von 3 x 3 m² im Wintergetreidefeld
- Je nach gewählter Option 1, 9 oder 18 Sorten/Zuchtlinien pro Klimafenster
- Sorten/Zuchtlinien von Weizen, Triticale, Dinkel, Emmer

Ansprechpersonen bei gzpk

Auf Seiten gzpk ist Matthias Müller, Triticalezüchter, der Ansprechpartner für die Teilnehmer:innen.

Adressen

Verein Gen Au Rheinau
Martin Graf
Geschäftsführer
Klosterplatz 1
8307 Rheinau ZH
079 964 18 56
m.graf@fintan.ch / martin.grafen@bluewin.ch

Getreidezüchtung Peter Kunz
Matthias Müller
Seestrasse 6
8714 Feldbach ZH
055 264 17 89
m.mueller@gzpk.ch

Klimafenster Anmeldung

Ja, ich interessiere mich für die biologisch gezüchteten Sorten von morgen und möchte gerne ein Klimafenster in meinem Getreidefeld anlegen!

Mich interessiert folgende Option:

- Kulturen-Vielfalt: 18 Getreidesorten von Weizen, Triticale, Dinkel, Emmer
- Sorten-Vielfalt Weizen: 9 Weizensorten
- Sorten-Vielfalt Dinkel: 9 Dinkelsorten
- Sortenmischung Weizen: Misanbau mit 2 – 4 Weizensorten
- Sortenmischung Dinkel: Misanbau mit 2 – 4 Dinkelsorten

Kontaktdaten

Hof _____

Name/Vorname _____

Adresse _____

E-Mail _____

Telefon (Mobil) _____

Anmeldefrist

Anmeldung bitte bis zum 15. August 2023 an office@gzpk.ch